

SATZUNG

der Stadt Recklinghausen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe
vom 16.12.2025

Aufgrund der §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 lit. f, i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW S. 618) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV.NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. März 2024 (GV. NRW. S. 155)

hat der Rat der Stadt Recklinghausen in seiner Sitzung am 15.12.2025 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe beschlossen:

§ 1 Gebühren

- (1) Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe entsprechend der Friedhofsatzung der Stadt Recklinghausen für die kommunalen Friedhöfe in der jeweils geltenden Fassung werden Gebühren erhoben.
- (2) Die Gebühren bemessen sich nach Art und Umfang der jeweils in Anspruch genommenen Leistung.
- (3) Die Gebührentatbestände sowie die Höhe der Gebühren im Einzelnen ergeben sich aus dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handlung ihm zuzurechnen ist,
 - a) die in § 1 genannten Einrichtungen in Anspruch nimmt oder
 - b) eine Leistung der Friedhofsverwaltung beantragt hat oder durch sie unmittelbar begünstigt wird.
- (2) Schulden mehrere Personen die Gebühr, so haftet jeder Einzelne gesamtschuldnerisch.

§ 3 Fälligkeit

Die Gebühren werden durch einen Gebührenbescheid geltend gemacht. Sie werden vier Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Gebührenschuldner oder dessen Bevollmächtigten fällig.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe vom 03.12.2024 außer Kraft.

Gebührentarif

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe vom 16.12.2025

Erdbestattungen in Urnen-, Sarggräberstätten mit den Teilleistungen

1. Erwerb, Verlängerung und Rückgabe von Nutzungsrechten

1.1 Erwerb von Nutzungsrechten

1.1.1 Sarggrab

| | |
|---|------------|
| 1.1.1.1 für ein Reihengrab (Sarg) für Verstorbene bis vollendetem 5. Lebensjahr (15 Jahre) | 358,50 € |
| 1.1.1.2 für ein Reihengrab (Sarg) für Verstorbene nach vollendetem 5. Lebensjahr (25 Jahre) | 1.942,25 € |
| 1.1.1.3 für ein anonymes Grab (Sarg) (25 Jahre) | 1.942,25 € |
| 1.1.1.4 für ein Rasenreihengrab (Sarg) (25 Jahre) | 2.764,00 € |
| 1.1.1.5 für ein Rasenreihengrab (Sarg) mit zentralem Denkmal (25 Jahre) | 2.614,50 € |
| 1.1.1.6 für ein Baumgrab (Sarg) (25 Jahre) | 2.838,50 € |
| 1.1.1.7 für ein Wahlgrab (Sarg) pro Grabstelle (25 Jahre) | 3.249,50 € |

1.1.2 Urnengrab

| | |
|---|------------|
| 1.1.2.1 für ein Urnenreihengrab (25 Jahre) | 1.606,00 € |
| 1.1.2.2 für ein anonymes Grab (Urne) (25 Jahre) | 1.606,00 € |
| 1.1.2.3 für ein Rasenreihengrab (Urne) (25 Jahre) | 2.110,25 € |
| 1.1.2.4 für ein Rasenreihengrab (Urne) mit zentralem Denkmal (25 Jahre) | 1.979,50 € |
| 1.1.2.5 für ein Urnenwahlgrab pro Grabstelle (25 Jahre) | 1.942,25 € |
| 1.1.2.6 für ein Baumwahlgrab (Urne) (25 Jahre) | 2.174,50 € |
| 1.1.2.7 für eine Urnenkammer (Kolumbarium) (25 Jahre) | 3.492,25 € |
| 1.1.2.8 für ein Baumreihengrab (Urne) (25 Jahre) | 1.867,50 € |

1.2 Verlängerung von Nutzungsrechten pro Jahr

| | |
|--|----------|
| 1.2.1.1 für ein Wahlgrab (Sarg) pro Grabstelle | 129,98 € |
| 1.2.1.2 für ein Urnenwahlgrab pro Grabstelle | 77,69 € |
| 1.2.1.3 für ein Baumgrab (Sarg) | 113,54 € |
| 1.2.1.4 für ein Baumgrab (Urne) | 86,98 € |
| 1.2.1.5 für eine Urnenkammer (Kolumbarium) | 139,69 € |

1.3 vorzeitige Rückgabe/Entzug von Nutzungsrechten pro Grabstelle und Restruhefrist pro vollem Jahr

65,74 €

2. Beisetzungen, Ausgrabungen und Umbettungen

2.1 Beisetzung in einer Urne

| | |
|--|----------|
| 2.1.1.1 im Urnenreihengrab | 81,05 € |
| 2.1.1.2 im anonymen Grab (Urne) | 81,05 € |
| 2.1.1.3 im Rasenreihengrab (Urne) | 81,05 € |
| 2.1.1.4 im Urnenwahlgrab | 160,60 € |
| 2.1.1.5 im Wahlgrab | 160,60 € |
| 2.1.1.6 im Baumwahlgrab (Urne) | 160,60 € |
| 2.1.1.7 in einer Urnenkammer (Kolumbarium) | 141,95 € |
| 2.1.1.8 im Baumreihengrab (Urne) | 81,05 € |
| 2.1.1.9 im Baumwahlgrab (Sarg) | 160,60 € |

2.2 Beisetzung im Sarg

| | |
|---|----------|
| 2.2.1.1 im Reihengrab (Verstorbene bis vollendetem 5. Lebensjahr) | 204,85 € |
| 2.2.1.2 im Reihengrab (Verstorbene nach vollendetem 5. Lebensjahr) | 426,85 € |
| 2.2.1.3 im anonymen Grab (Sarg) | 426,85 € |
| 2.2.1.4 im Rasenreihengrab (Sarg) | 426,85 € |
| 2.2.1.5 im Baumgrab (Sarg) (Verstorbene bis vollendetem 5. Lebensjahr) | 357,80 € |
| 2.2.1.6 im Baumgrab (Sarg) (Verstorbene nach vollendetem 5. Lebensjahr) | 743,70 € |
| 2.2.1.7 im Wahlgrab (Verstorbene bis vollendetem 5. Lebensjahr) | 357,80 € |
| 2.2.1.8 im Wahlgrab (Verstorbene nach vollendetem 5. Lebensjahr) | 743,70 € |
| 2.2.1.9 von Totgeburten | 77,10 € |

2.3 Sonstige Gebühren

| | | |
|--------|--------------------------------------|----------|
| 2.3111 | Zuschlag für Beisetzung an Samstagen | 312,25 € |
| 2.3112 | Begleitung zum Grab | 85,35 € |

2.4 Ausgrabungen und Umbettungen

| | | |
|--------|-------------------------|------------|
| 2.4111 | Ausgrabung einer Urne | 312,25 € |
| 2.4112 | Umbettung einer Urne | 624,65 € |
| 2.4113 | Ausgrabung eines Sarges | 2.290,30 € |
| 2.4114 | Umbettung eines Sarges | 4.580,60 € |

3. Raumnutzung (Kühlzellen, Aufbahrungsräume, ritueller Raum, Trauerhallen)

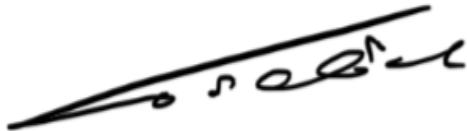
| | | |
|--------|----------------------------|----------|
| 3.1111 | Kühlzelle je Tag | 119,50 € |
| 3.1112 | Aufbahrungsraum je Nutzung | 259,35 € |
| 3.1113 | Ritueller Raum je Nutzung | 119,50 € |
| 3.1114 | Trauerhalle je Nutzung | 389,20 € |

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Recklinghausen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Recklinghausen, 16.12.2025



Tschersich
Bürgermeister